

Cooperative Governance

Migros-Genossenschafts-Bund

2012

Cooperative Governance versteht sich als Gesamtheit der organisatorischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Führung und der Überwachung einer Genossenschaft. Der Migros-Genossenschafts-Bund setzt sich für eine verantwortungsvolle und zielgerichtete Governance ein. Dabei orientiert er sich freiwillig an den Vorgaben des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» sowie an der Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange (RLCG). Allfällige Abweichungen von diesen Vorgaben werden im Bericht erwähnt.

» www.migros.ch/m12

Inhalt

Organisation

Grundsätze

Gruppenstruktur

- Rechtsform und Aufgabe
- Genossenschaftskapital und Haftung
- Statuten und Reglemente

Organigramm der Migros-Gruppe Gesellschaften und Stiftungen

Delegiertenversammlung

- Zusammensetzung und Wahlmodus
- Arbeitsweise und Kompetenzen der Delegiertenversammlung

Mitglieder der Delegiertenversammlung

Büro der Delegiertenversammlung

Arbeitsgruppe «Hilfsfonds»

Arbeitsgruppe «Geschäftsbericht der Verwaltung»

Die Verwaltung

- Zusammensetzung und Wahlmodus
- Arbeitsweise der Verwaltung

Personelle Besetzung

- Externe (nicht-exekutive) Vertreter
- Personalvertreter

Ausschüsse

- Auditausschuss
- Finanzausschuss
- Ausschuss «Personelles und Entschädigung»
- Ausschuss Detailhandel

Das Management

Die Generaldirektion

Personelle Besetzung der Generaldirektion

Direktionsbereiche MGB

Revisionsstelle

Interne Kontrollinstrumente

- Compliance
- Risikomanagement
- Interne Revision
- Gottlieb-und-Adele-Duttweiler-Stiftung

Informationspolitik

Entschädigungsbericht

- Honorare der Verwaltungsratsmitglieder
- Gehälter der Generaldirektion
- Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Organisation

Grundsätze

Cooperative Governance ist ein wichtiger Bestandteil der Migros-Kultur. Die ordentliche und sorgfältige Führung des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB) ist eine zentrale Aufgabe von Verwaltung und Generaldirektion. Die Entscheidungsträger sind sich dabei ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern bewusst.

Die Verwaltung (Verwaltungsrat) und die Generaldirektion (Geschäftsleitung) der Migros messen einer guten Unternehmensführung eine hohe Bedeutung zu. Die Entscheidungsträger sind bestrebt, im Spannungsfeld der Erwartungen der Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Konsumentinnen und Konsumenten und Geschäftspartner immer wieder das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dieser hohen Zielsetzung gerecht zu werden, orientiert sich die Migros als Nummer eins im Schweizer Detailhandel an den Bedürfnissen aller Stakeholder. Dazu zählen eine offene Kommunikation und grösstmögliche Transparenz.

Gruppenstruktur

Rechtsform und Aufgabe

Der Migros-Genossenschafts-Bund (MGB) ist ein Genossenschaftsverband im Sinne von Art. 921 ff. OR. Der MGB, die ihm angeschlossenen regionalen Migros-Genossenschaften und die ihnen gehörenden Unternehmungen sowie die Migros-Stiftungen bilden zusammen die Migros-Gemeinschaft – oder einfach die Migros.

Der MGB koordiniert die Aktivitäten der Migros-Gemeinschaft und legt die Strategie der Migros fest. Zudem ist er Dienstleister der Migros. Ihm obliegen die Bedarfsdeckung der angeschlossenen Genossenschaften durch den gemeinsamen Einkauf und die Produktion sowie die Gründung oder Übernahme von Beteiligungen und Tochtergesellschaften aller Art.

Die Organe des MGB sind die Delegiertenversammlung, die Verwaltung, die Generaldirektion sowie die Revisionsstelle.

Genossenschaftskapital und Haftung

Das Genossenschaftskapital des MGB beträgt 15 Mio. CHF (Finanzbericht Migros-Gruppe, Konsolidierungskreis, S. 136). Die Anteilscheine mit einem Nennwert von 1'000 CHF werden zu 4% verzinst und sind nicht übertragbar. Sie sind unter den angeschlossenen Genossenschaften wie folgt verteilt (in Prozenten des Genossenschaftskapitals):

Genossenschaft Migros Zürich (GMZ)	32.2
Genossenschaft Migros Aare (GMAA)	19.7
Genossenschaft Migros Ostschweiz (GMOS)	11.4
Genossenschaft Migros Basel (GMBS)	10.0
Genossenschaft Migros Genf (GMGE)	7.1
Genossenschaft Migros Waadt (GMVD)	4.8
Genossenschaft Migros Luzern (GMLU)	4.6
Genossenschaft Migros Neuenburg/Freiburg (GMNE/FR)	4.3
Genossenschaft Migros Tessin (GMTI)	3.8
Genossenschaft Migros Wallis (GMVS)	1.7

Gemäss Statuten werden die Anteilscheine gemessen am Jahresdetailverkaufsumsatz übernommen. Da die Stimmrechte unabhängig von der Verteilung der Anteilscheine verteilt sind, hat die Verwaltung auf eine Anpassung verzichtet und die ursprüngliche Verteilung aus dem Jahre 1957 beibehalten.

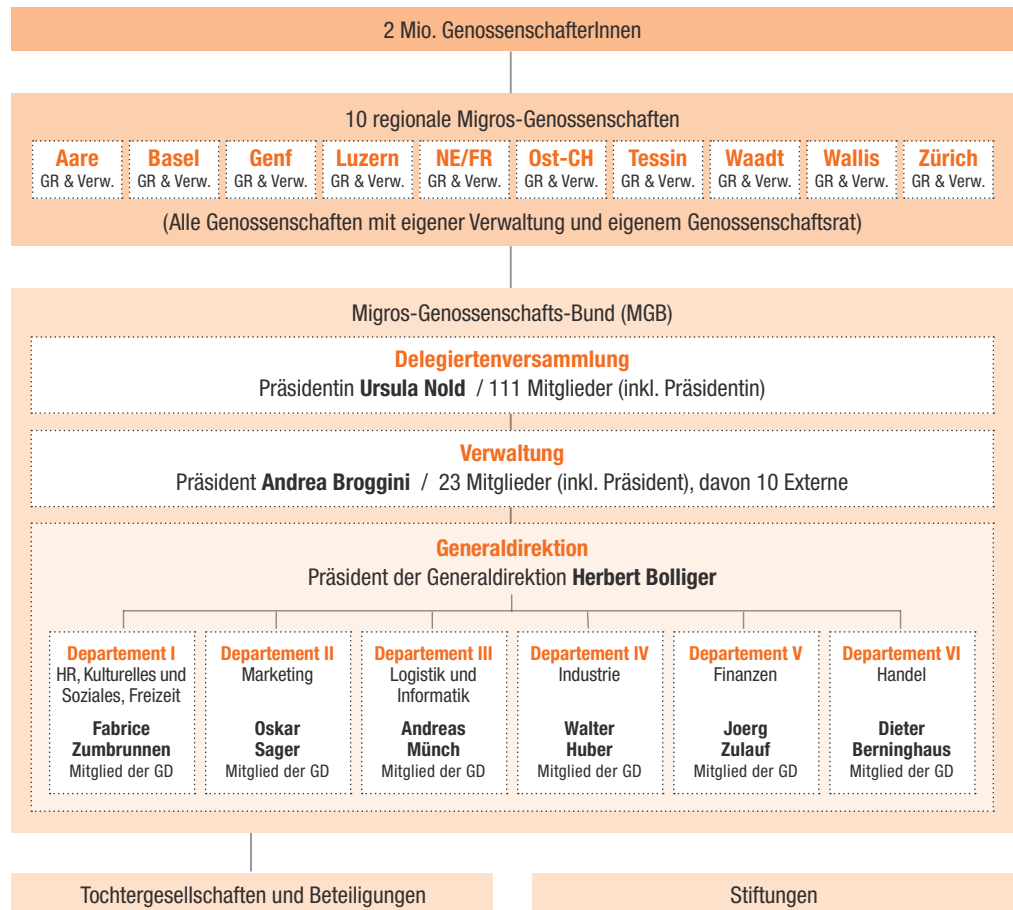
Für die Verbindlichkeiten des MGB haftet ausschliesslich sein Vermögen.

Statuten und Reglemente

Die Organisation des MGB ist in den Gesellschaftsstatuten (Version vom 26. März 2011) und im Wesentlichen im Organisationsreglement der Delegiertenversammlung (Version vom 27. Oktober 2007) sowie im Organisationsreglement Verwaltung (Version vom 1. Februar 2003) festgehalten. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten zwischen dem MGB und den angeschlossenen Genossenschaften sind in zehn (identischen) Verträgen zwischen dem MGB und den Genossenschaften (Version vom Juni 1984 mit Änderungen) festgehalten.

Organigramm der Migros-Gruppe

Das Organigramm bildet die Gesamtheit der Migros-Gruppe einschliesslich ihrer Gesellschafter und ihrer Organe ab.



Gesellschaften und Stiftungen

Die zehn Genossenschaften, die zahlreichen Tochtergesellschaften und verschiedenen Stiftungen machen die Vielfalt der Migros besonders augenfällig.

Weiterführende Informationen dazu im Online-Bericht:

m12.migros.ch/cooperative-governance/organisation/gesellschaften-und-stiftungen

Delegiertenversammlung

Im vergangenen Jahr tagte die Delegiertenversammlung drei Mal. Neben den ordentlichen Geschäften, den Wahlen und der Konstituierung für die Amtsdauer 2012–2016 fanden diverse Fachreferate und Diskussionen statt.

In ihrer Frühlingsversammlung hat die Delegiertenversammlung ihre statutarischen Geschäfte behandelt. Sie wählte ihre Präsidentin, die Mitglieder und den Präsidenten der Verwaltung sowie – für zwei weitere Jahre – die Revisionsstelle.

In der konstituierenden Versammlung vom September wurden die zur Hälfte neuen Delegierten in die Arbeitsweise der Delegiertenversammlung eingeführt. Zudem fand die Konstituierung, also die Besetzung des Büros und der beiden Arbeitsgruppen, statt.

In der Herbstversammlung setzten sich die Delegierten und Gäste in Workshops mit der Studie Idee Migros auseinander, welche sich mit der Umsetzung der Werte der Migros befasst.

Zusammensetzung und Wahlmodus

Gemäss Statuten besteht die Delegiertenversammlung insgesamt aus 111 Delegierten. 100 Delegierte werden nach einem vorgegebenen Schlüssel von den regionalen Genossenschaften gewählt: Mindestens fünf Sitze stehen jeder Genossenschaft zu, die übrigen Sitze werden nach Massgabe der Mitgliederzahlen der letzten zwei Kalenderjahre vor den Wahlen verteilt. Zusätzlich bezeichnet jede Genossenschaft für jede Versammlung einen Ad-hoc-Vertreter aus ihrer Verwaltung. Das Gremium wird durch eine nicht exekutive Präsidentin geleitet.

Die Anzahl Delegiertenstimmen pro Genossenschaft sind wie folgt verteilt (gewählte Delegierte pro Genossenschaft):

Genossenschaft Migros Zürich (GMZ)	12
Genossenschaft Migros Aare (GMAA)	16
Genossenschaft Migros Ostschweiz (GMOS)	15
Genossenschaft Migros Basel (GMBS)	9
Genossenschaft Migros Genf (GMGE)	8
Genossenschaft Migros Waadt (GMVD)	9
Genossenschaft Migros Luzern (GMLU)	9
Genossenschaft Migros Neuenburg/Freiburg (GMNE/FR)	8
Genossenschaft Migros Tessin (GMTI)	7
Genossenschaft Migros Wallis (GMVS)	7

Arbeitsweise und Kompetenzen der Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung verfügt über ein Büro (Büro der Delegiertenversammlung) sowie über die permanenten Arbeitsgruppen «Hilfsfonds» und «Geschäftsbericht der Verwaltung», deren Aufgaben und Organisation im Organisationsreglement der Delegiertenversammlung sowie in «Aufträgen» geregelt sind. Daneben besteht die Möglichkeit, für befristete Aufträge Ad-hoc-Arbeitsgruppen einzusetzen.

Zu den Kompetenzen der Delegiertenversammlung zählen insbesondere die Festsetzung und Änderung der Statuten, die Wahl und Abberufung von Mitgliedern der Verwaltung, die Beschlussfassung über Festsetzung und Änderung der grundsätzlichen Geschäftspolitik der Migros, der Beschluss über die Auflösung des MGB, die Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung, der Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastung der Verwaltung und der Generaldirektion sowie die Wahl und Berufung der Revisionsstelle.

Mitglieder der Delegiertenversammlung

Die 100 Delegierten wurden von den Mitgliedern der regionalen Genossenschaften für die Amtsperiode von 2012 bis 2016 gewählt. Zusammen mit den Vertretern der regionalen Verwaltungen der zehn Genossenschaften und der Präsidentin bilden sie die Delegiertenversammlung.

Weiterführende Informationen dazu im Online-Bericht:

m12.migros.ch/cooperative-governance/delegiertenversammlung/mitglieder-der-delegiertenversammlung

Büro der Delegiertenversammlung

Das Büro der Delegiertenversammlung hat sieben Mal getagt. Es bereitet die Geschäfte der Delegiertenversammlung vor und fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen Verwaltung und Delegiertenversammlung. Für das Wahljahr 2012 wurde erstmals ein ad-hoc-Ausschuss («Evaluationsgremium») aus je drei Mitgliedern des Büros und der Verwaltung eingesetzt, welcher die Wahlen vorbereitet hat.

Weiterführende Informationen dazu im Online-Bericht:

m12.migros.ch/cooperative-governance/delegiertenversammlung/buero-der-delegiertenversammlung

Arbeitsgruppe «Hilfsfonds»

An vier Sitzungen hat die Arbeitsgruppe «Hilfsfonds» im Berichtsjahr über Beträge aus dem Fonds für gezielte Hilfe im In- und Ausland beraten sowie entsprechende Gesuche beurteilt.

Weiterführende Informationen dazu im Online-Bericht:

m12.migros.ch/cooperative-governance/delegiertenversammlung/arbeitsgruppe-hilfsfonds

Arbeitsgruppe «Geschäftsbericht der Verwaltung»

Die Arbeitsgruppe «Geschäftsbericht der Verwaltung» hat in zwei Sitzungen den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2011 beraten und zuhanden der Delegiertenversammlung Stellung genommen.

Weiterführende Informationen dazu im Online-Bericht:

m12.migros.ch/cooperative-governance/delegiertenversammlung/arbeitsgruppe-geschaeftsbericht-der-verwaltung

Die Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Gesamtleitung der Migros verantwortlich und legt die Strategie und die geschäftlichen und ideellen Ziele des MGB und der Migros-Gemeinschaft fest. Sie übt als oberste Leitung die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der Generaldirektion aus.



Die Verwaltung

Die Verwaltung ernennt und überwacht die Generaldirektion, legt die Strategie fest und ist für die Ausgestaltung der Rechnungslegung, die Finanzkontrolle und Finanzplanung zuständig. Sie sorgt zudem für die Schaffung von leistungsfähigen Führungs- und Organisationsstrukturen innerhalb der Migros.

Im Jahr 2012 hat die Verwaltung an acht Sitzungen getagt. Neben den statutarischen Geschäften und periodischen Berichterstattungen über sämtliche Strategischen Geschäftsfelder der Migros, inklusive der einzelnen Tochterunternehmen, hat die Verwaltung der Beteiligung von 30% an der Firma Galaxus AG (digitec) zugestimmt, die Erhöhung der Beteiligung an CCA auf 80% genehmigt, Investitionsentscheide gefällt und der 100%-Übernahme von tegut durch die Genossenschaft Migros Zürich zugestimmt.

Zusammensetzung und Wahlmodus

Die Verwaltung setzt sich aus 23 Mitgliedern, nämlich 13 exekutiven und zehn nichtexekutiven, zusammen: Als exekutiv gelten aufgrund ihres Arbeitsverhältnisses mit der Migros der Präsident der Generaldirektion, die zehn Vertreter aus den zehn regionalen Genossenschaften (üblicherweise der Geschäftsleiter) und die zwei Mitarbeitervertreter. Als nichtexekutive Personen gelten die neun externen Mitglieder aus der Wirtschaft und der nichtexekutive Präsident.

Bezüglich der Zusammensetzung und Grösse weicht die Migros von den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance ab: Gemäss den Statuten wählt jede angeschlossene Genossenschaft ihren Vertreter und entscheidet somit selber, wer in der Verwaltung MGB Einsitz nimmt. Die beeinflusst sowohl die Grösse des Organs als auch das Verhältnis zwischen exekutiven und nichtexekutiven Mitgliedern.

Mit Ausnahme der Vertreter der regionalen Genossenschaften, welche durch die Wahlorgane der regionalen Genossenschaften bestimmt werden, werden die Mitglieder der Verwaltung für eine vierjährige Amtsdauer durch die Delegiertenversammlung gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder der Verwaltung scheidern beim Erreichen des 70. Altersjahres aus. Die Kumulation von gewichtigen Ämtern innerhalb der Migros ist reglementarisch untersagt.

Arbeitsweise und Kompetenzen der Verwaltung

Die Beschlüsse in der Verwaltung werden – unter Beachtung der üblichen Ausstandsregeln – durch die Gesamtverwaltung mit einfachem Mehr gefasst. Eine detaillierte Vorbereitung und die Vorarbeiten in den Ausschüssen ermöglichen es, dass die Diskussionen im Gesamtgremium mit 23 Mitgliedern effektiv und effizient geführt werden. Auf der Sitzungseinladung werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied der Verwaltung oder ein Ausschuss zu behandeln wünschen. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation.

Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass in der Regel sämtliche Mitglieder anwesend sind. Im Berichtsjahr lag die Teilnahmequote bei 97%.

Die Verwaltung bespricht jährlich im Rahmen einer Selbstevaluation ihre Leistung und jene ihrer Mitglieder. Die Erkenntnisse aus dieser Evaluation werden laufend umgesetzt und der Stand der Umsetzung wird jährlich besprochen. Externe Beratungsdienstleistungen werden zu spezifischen Themen in Anspruch genommen.

Zu den Kompetenzen der Verwaltung gehören die Festlegung der Strategie und die Ausgestaltung der Rechnungslegung, die Finanzkontrolle und Finanzplanung. Sie sorgt zudem für die Schaffung von leistungsfähigen Führungs- und Organisationsstrukturen innerhalb der Migros. Die operative Führung delegiert die Verwaltung an die Generaldirektion unter der Leitung des Präsidenten. An den Sitzungen der Verwaltung nehmen die Mitglieder der Generaldirektion bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht teil.

Die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind im Organisationsreglement Verwaltung und in den Richtlinien der Ausschüsse festgehalten.

Personelle Besetzung

Die Verwaltung des Migros-Genossenschafts-Bundes besteht aus 23 Mitgliedern, welche für die Amtsperiode 2012 bis 2016 gewählt wurden. Die Verwaltung setzt sich aus 13 exekutiven und 10 nicht-exekutiven Mitgliedern zusammen: als exekutiv gelten aufgrund ihres Arbeitsverhältnisses mit der Migros der Präsident der Generaldirektion, die zehn Vertreter aus den zehn regionalen Genossenschaften (üblicherweise deren Geschäftsleiter) und die zwei Mitarbeitervertreter. Als nicht-exekutive Personen gelten die neun externen Mitglieder aus der Wirtschaft und der nicht-exekutive Präsident.



Andrea
Broggini

1956 CH

Präsident

Dr. iur., LL.M. (Universität Harvard), Rechtsanwalt

Mitglied seit 2004, VR-Präsident seit 2012, gewählt bis 2016

Ausschuss: Personelles und Entschädigung (Präs.)

Wesentliche Mandate: Knorr-Bremse Sfs GmbH München; Leerink Swann Holdings, LLC Boston; Kastor AG Zürich (Präs.)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1992 Verschiedene Tätigkeiten im juristischen Bereich und im Finanzsektor in der Schweiz und im Ausland

1992 – heute Selbstständige Arbeit als Rechtsanwalt. Tätigkeit im Verwaltungsrat von Banken und Versicherungen in der Schweiz und Italien sowie von Unternehmen in der produzierenden Industrie in Italien, Schweiz und Deutschland



Herbert
Bolliger

1953 CH

Präsident der Generaldirektion

Lic. oec. Universität ZH

Präsident der Generaldirektion des MGB, Mitglied seit 1997, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros (Präs.)

Wesentliche Mandate: Migros Bank AG (Präs.); Hotelplan AG (Präs.); Magazine zum Globus AG; Migros Beteiligungen AG; Denner AG; Interio AG; «Gurten-Park im Grünen» (Stiftungsrat); Stiftung «Park im Grüene» Rüschiikon (Stiftungsrat); Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat); Gesellschafterversammlung der Migros Deutschland GmbH; Galaxus AG

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1987 Verschiedene Funktionen bei Bayer (Schweiz) AG, MGB und PCW-Gruppe

1987 – 1994 Leiter Finanzen/Informatik Migros Bern, Mitglied der Geschäftsleitung

1994 – 1997 Leiter Informatik Migros-Gruppe

1997 – 2005 Geschäftsleiter Migros Aare

2005 – heute Präsident der Generaldirektion MGB



Max
Alter

1961 CH

Vertreter der Genossenschaften

Eidg. dipl. Marketingleiter, EMBA Business School Lausanne

Geschäftsleiter Migros Wallis, Mitglied seit 2005, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Fondation Signal de Bougy (Stiftungsrat); Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Präs. seit November 2009); Trade Valais (Präs.); Chambre Valaisanne du Commerce

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1977 – 1980 Kaufmännische Lehre bei Migros Wallis

1981 – 1983 Migros Zürich

1984 – 2000 Verschiedene Funktionen im Bereich Marketing und Verkauf bei Migros Wallis

2000 – 2005 Mitglied der Geschäftsleitung Migros Wallis

2005 – heute Geschäftsleiter Migros Wallis



Christian
Biland

1956 CH

Vertreter der Genossenschaften (Vize-Präsident)

Lic. oec. HSG

Geschäftsleiter Migros Ostschweiz, Mitglied seit 2001, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: MVN Neuendorf; LFS Life Food System AG; Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1988 Revisuisse St. Gallen und Zürich

1988 – 1998 Migros AG/SO ab 1991 Mitglied der GL (Leitung Einkauf und ab 1997 Leitung Supermarkt)

1998 – 2001 Mitglied der GL Migros Aare (Leitung Supermarkt Nord)

2001 – heute Geschäftsleiter Migros Ostschweiz



Jörg
Blunski

1961 CH

Vertreter der Genossenschaften

Eidg. dipl. Marketingleiter Betriebsökonom HWW

Geschäftsleiter Migros Zürich, Mitglied seit 2010, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Activ Fitness AG (Präs.); LFS AG; Medbase AG (Präs.); Stiftung «Im Grüene» (Stiftungsratsmitglied); Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1993 Verschiedene Funktionen in Marketing, Verkauf, Gastronomie und Unternehmensberatung

1993 – 1997 Senior Productmanager / Key Account Manager bei Doetsch Grether AG Basel

1997 – 2009 Mitglied der Geschäftsleitung Migros Basel und Migros Deutschland

2010 – heute Migros Zürich, seit 01.05.2010 als Geschäftsleiter



Lorenzo
Emma

1957 CH

Vertreter der Genossenschaften

Dipl. Ing. ETH Zürich, MBA IMD Lausanne

Geschäftsleiter Migros Tessin, Mitglied seit 2004, gewählt bis 2016

Ausschüsse: Detailhandel Migros, Finanzen

Wesentliche Mandate: Fondazione La Fonte (Stiftungsrat); Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1982 – 1985 Management Consultant; Hayek Engineering AG; Zürich-CH

1987 – 1988 Controller; Technocorp Holding AG (Swatch Group); Biel-CH

1988 – 1990 Head Business Development; Schmidt Agence AG (Valora Group); Basel-CH

1990 – 1992 Head Finance, Admin. and IT; Selecta AG (Valora Group); Murten-CH

1992 – 1996 Deputy Head Corporate Planning and M&A; Sulzer Management AG, Winterthur-CH

1996 – 2002 Executive Vice President, Head Coating Services, Sulzer Metco Holding AG; Winterthur-CH

2002 – heute Geschäftsleiter Migros Tessin



Werner
Krättli

1951 CH

Vertreter der Genossenschaften

Einzelhandelskaufmann

Geschäftsleiter Migros Basel, Mitglied seit 1996, gewählt bis 2012

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Magazine zum Globus; Stiftung «Im Grünen», Münchenstein (Stiftungsrat);
Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1975 – 1980 Verschiedene Funktionen bei der Manor AG

1980 – 1995 Verschiedene Funktionen Direktion Manor AG

1996 – 31.12.2012 GL Migros Basel



Marcelle
Junod

1953 CH

Vertreter der Genossenschaften

Lic. phil. Universität Trieste

Geschäftsleiterin Migros Neuenburg-Freiburg, Mitglied seit 2012, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrätin); Marin Centre SA (Präs.);
Fondation Signal de Bougy (Stiftungsrätin); Liegenschaften Betrieb AG; Strega SA (Präs.); Jolimay SA (Präs.)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1975 – 1985 Verschiedene Lehrtätigkeiten

1985 – 1995 Verschiedene Funktionen bei der Migros Bern

1996 – 1999 Leiterin HR & Kulturelles Migros Neuenburg-Freiburg

2000 – 2002 Leiterin Verkauf Migros Neuenburg-Freiburg

2003 – 2004 Leiterin Kulturelles, Freizeit und Eurocentres Migros Waadt

2005 – 2012 Leiterin Expansion & Kulturelles, stv. Genossenschaftsleiterin Migros Neuenburg-Freiburg

2012 – heute Geschäftsleiterin Migros Neuenburg-Freiburg



Felix
Meyer

1959 CH

Vertreter der Genossenschaften

Lic. phil. II, SLA Universität Bern

Geschäftsleiter Migros Luzern, Mitglied seit 2012, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1987 – 1989 Ausbilder/Projektleiter bei Ascom Hasler AG Bern
1989 – 1993 Leiter Ausbildung und Personelles Migros Bern
1998 – 2001 Leiter Klubschulen/Freizeitanlagen Genossenschaft Migros Aare
2002 – 2005 Leiter Supermarkt Süd/Gastro Genossenschaft Migros Aare
2005 – 2012 Leiter Direktion Marketing/Verkauf Supermarkt/Gastronomie Migros Aare
2012 – heute Geschäftsleiter Migros Luzern



Marc
Schaefer

1961 CH

Vertreter der Genossenschaften

Eidg. dipl. Experte in Finanzen u. Controlling

Geschäftsleiter Migros Vaud, Mitglied seit 2007, gewählt bis 2016

Ausschüsse: Detailhandel Migros; Finanzen

Wesentliche Mandate: Micarna AG; Illem SA; Fondation Signal de Bougy (Präs.);
Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1988 Detailhandel, Verkauf, Einkauf, Import bei Head und Tyrolia und bei Schaefer Sports AG
1989 – 1996 Rechnungswesen, Controlling, Produktionsmanagement in der Eisenbahnindustrie
1997 – 2000 Rechnungswesen bei Migros Vaud
2000 – 2007 Finanzleiter bei Migros Vaud (Geschäftsleitungsmitglied)
2007 – heute Geschäftsleiter Migros Vaud



Guy
Vibourel

1951 F

Vertreter der Genossenschaften

Lic. oec. Universität GE, Absolvent General Management E.S.S.E.C. (Paris)

Geschäftsleiter Migros Genf, Mitglied seit 2000, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Centre Balexert SA; Illem SA; Simga SA; Migros France SA (Präs.);
Migros Verteilzentrum Suhr AG; Fondation Signal de Bougy (Stiftungsrat);
Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1979 – 1989 Verschiedene Funktionen bei Migros Genf
1989 – 2000 Geschäftsleiter Migros France
2000 – heute Geschäftsleiter Migros Genf



Beat
Zahnd

1958 CH

Vertreter der Genossenschaften

Phil. I Universität Bern

Geschäftsleiter Migros Aare, Mitglied seit 2005, gewählt bis 2016

Ausschuss: Detailhandel Migros

Wesentliche Mandate: Gäu Park AG (Präs.); Neue Brünnen AG (Präs.); Shopping Center Brünnen AG (Präs.); Flower Power AG (Präs.); ChaCha AG (Präs.); LFS Life Food System AG (Präs.); Denner AG; «Gurten-Park im Grünen» (Stiftungsrat); Stiftung Adele-Duttweiler-Preis (Stiftungsrat); Bernhard Luginbühl Stiftung (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1988 – 1991 Sekundarlehrer phil. I Meikirch
1991 – 1997 Verschiedene Funktionen bei der Migros Bern
1997 – 2001 Leiter Verkaufsregion Migros Aare
2001 – 2004 Leiter Direktion Supermarkt Nord Migros Aare
2005 – heute Geschäftsleiter Migros Aare

Externe (nichtexekutive) Vertreter



Doris
Aebi

1965 CH

Vize-Präsidentin

Dr. phil. Universität Zürich, exekutive Mitinhaberin von aebi + kuehni AG, Executive Search, Zürich

Mitglied seit 2003, gewählt bis 2016

Ausschuss: Personelles und Entschädigung

Wesentliche Mandate: aebi + kuehni AG, Zürich; Fachhochschule Nordwestschweiz (Mitglied des Rates); Universität St. Gallen (Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses des Instituts für Wirtschaftsethik sowie Mitglied der Stiftung zur Förderung des Studiengangs Master in Law and Economics)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1994 Wissenschaftliche Tätigkeiten an den Universitäten Zürich und Bern
1994 – 1998 UBS Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, Projektleiterin im Stab der Generaldirektion
1998 – 2000 Credit Suisse, Zürich, Leiterin Allfinanz (Zusammenführung von Credit Suisse und Winterthur im Markt Schweiz), Mitglied der Direktion
2000 – 2004 Dr. Björn Johansson Associates AG, Zürich, Executive Search, Direktorin
2004 – heute aebi+kuehni AG, Zürich, exekutive Mitinhaberin in diesem auf die massgeschneiderte, internationale Direktsuche von Führungs- und Fachspezialisten im obersten Management spezialisierten Unternehmen



Roger
Baillod

1958 CH

Betriebsökonom HWW & Wirtschaftsprüfer, CFO Bucher Industries AG

Mitglied seit 2008, gewählt bis 2016

Ausschuss: Audit (Präs.)

Wesentliche Mandate: Keine

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1984 – 1993 Ernst & Young, Wirtschaftsberater und -prüfer
1993 – 1995 Galvaswiss – Verzinkereien, Leiter Finanzen und Administration, Mitglied der Gruppenleitung
1995 – 1996 Benninger AG Uzwil, Leiter Zentrale Dienste, Mitglied der GL
1996 – heute Bucher Industries, CFO, Mitglied der Konzernleitung



Dominique
Biedermann

1958 CH

Dr. oec. (Wirtschaftswissenschaften) Universität Genf, Direktor der Ethos Stiftung und Ethos Services AG, Genf

Mitglied seit 2012, gewählt bis 2016

Ausschuss: Audit

Wesentliche Mandate: Expert Corporate Governance Services London

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1984 – 1989 Assistent an der volkswirtschaftlichen Abteilung der Universität Genf
1989 – 1991 Ökonom beim Generalsekretariat Département de la Prévoyance Sociale et de la Santé Publique du Canton de Genève
1991 – 1998 Stv. Direktor, ab 1994 Direktor der Caisse de prévoyance du personnel enseignant de l'instruction publique et des fonctionnaires de l'administration du Canton de Genève (CIA)
1998 – heute Direktor der Ethos Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung
2000 – heute Direktor der Ethos Services AG, Genf



Jean-René
Germanier

1958 CH

Ing. HES Oenologie, Geschäftsleiter Jean-René Germanier SA

Mitglied seit 2008, gewählt bis 2016

Ausschuss: Personelles und Entschädigung

Wesentliche Mandate: Nationalrat; Seba Aproz SA, Nendaz; Veuthey & Co Martigny AG; Jean-René Germanier Vins, Vétroz (Präs.); Evéquo SA, Conthey

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1983 – heute Geschäftsleiter Jean-René Germanier SA
2003 – heute im Nationalrat, 2010/2011 Nationalratspräsident



Paola
Ghillani

1963 CH + I

Pharmazeutin Universität Lausanne, Geschäftsinhaberin Paola Ghillani & Friends Ltd.

Mitglied seit 2008, gewählt bis 2016

Ausschuss: Audit

Wesentliche Mandate: Helvetia Holding AG, St. Gallen; Romande Energie Holding SA, Morges; Transitec SA, Lausanne; International Committee of the Red Cross (ICRC), Genf

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1999 Marketing & Management Funktionen bei multinationalen Unternehmen
1999 – 2005 CEO Max-Havelaar-Stiftung (Schweiz); Präsidentin International Fairtrade Labelling Organisations
2005 – heute Unternehmerin Paola Ghillani & Friends AG



Thomas
Rudolph

1962 D

Prof. Dr. oec Universität St. Gallen; Direktor des Forschungszentrums für Handelsmanagement und des Gottlieb Duttweiler Lehrstuhls an der Universität St. Gallen

Mitglied seit 2003, gewählt bis 2016

Ausschuss: Finanzen

Wesentliche Mandate: Otto's AG; Jeko AG

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1995 – 2000 Assistenzprofessor an der Universität St. Gallen (HSG), Gastprofessuren in den USA (Utah und Florida) und Wahl zum Professor für Marketing und Handel an der HSG
2000 – 2008 Direktor des Gottlieb Duttweiler Lehrstuhls für Internationales Handelsmanagement, Gastprofessuren in Barcelona und Neuseeland, Gründung des Retail Labs
2009 – heute Direktor des Forschungszentrums für Handelsmanagement an der Universität St. Gallen und des Gottlieb Duttweiler Lehrstuhls



Ursula
Schoepfer

1956 CH

Lic. rer. pol., MBA INSEAD Fontainebleau/F, Geschäftsführerin Dispopharm Services GmbH

Mitglied seit 2004, gewählt bis 2016

Ausschuss: Finanzen (Präs.)

Wesentliche Mandate: Medial D&P Ltd. (Präs.); Phamatrans Sanaq AG (Präs.); Dispopharm D&P Ltd. (Verwaltungsrat); COSF (Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1982 – 1985 Continental Illinois Bank, Chicago, Firmenkundengeschäft
1986 – 1987 Schweizerische Bankgesellschaft, Basel, verschiedene Funktionen
1988 – 1991 Auslandsaufenthalt Kongo, Société Zaïro-Suisse des Produits Chimiques, Kinshasa (CIBA-GEIGY AG)
1992 – heute Gründung und Ausbau der Dispopharm Gruppe, Basel (Pharma Distribution und Promotion Europa, Afrika, Middle East)
1997 – heute Burla Management Basel – Strategieberatung Schwerpunkt Life Sciences – Mitarbeit im Mandat
2004 – heute Gründung und Aufbau der Medial D&P Ltd. Basel Pharmamarketing und Distribution GUS und Asien



Heinz
Winzeler

1951 CH

Lic. oec. HSG

Mitglied seit 2003, gewählt bis 2016

Ausschuss: Finanzen

Wesentliche Mandate: Von Graffenried & Partner AG, Zürich; Shockfish SA; Sigma Holding AG; Trivon AG; Von Hoff AG; Migros Beteiligungen AG; Interbrain AG

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1979 Abschluss Universität St. Gallen (lic. oec. HSG)
1980 – 1985 UBS AG (ehemals SBG) Corporate Finance
1985 – 1995 Bank J. Vontobel & Co. AG (Leiter Kapitalmarkt und M & A)
1995 – heute Teilhaber und Partner Von Graffenried & Partner AG, Zürich



Hans A.
Wüthrich

1956 CH

Prof. Dr. oec., Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Management an der Universität der Bundeswehr München

Mitglied seit 2012, gewählt bis 2016

Ausschuss: Audit

Wesentliche Mandate: Wissenschaftlicher Beirat des Münchener Bildungsforums München; Sachverständigenbeirat ED Energiedienst Holding AG Laufenburg; ZfU-VR-Akademie International Business School ZfU Thalwil; Herausgeberbeirat Zeitschrift Führung + Organisation, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1984 – 1988 Unternehmensberater bei der ATAG Ernst & Young, Basel und Zürich
1988 – heute Academic Advisor der Management-Consulting-Firma B&RSW AG Zürich
1993 – heute Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Management an der Universität der Bundeswehr München

Personalvertreter



Patrick
Avanthay

1967 CH

Bäcker und Konditor

Leiter Hausbäckereien im Departement Filialen Produktion Genossenschaft Migros Valais,
Mitglied seit 2009, gewählt bis 2016

Wesentliche Mandate: Keine

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 2006 Verschiedene Funktionen in der Genossenschaft Migros Valais
2006 – 2010 Leiter Hausbäckereien im Departement Marketing der Genossenschaft Migros Valais
2011 – heute Leiter Hausbäckereien im Departement Filialen Produktion der Genossenschaft Migros Valais



Ruth
Rauschenbach

1973 CH

Lic. iur. Europarecht Universität Freiburg/CH, Rechtsanwältin

Rechtskonsultantin Direktion Recht Migros-Genossenschafts-Bund, Mitglied seit 2012, gewählt bis 2016

Wesentliche Mandate: Keine

Berufliche Erfahrung / Werdegang

2003 – 2005 Verbandskoordinatorin, Stellvertretung des Geschäftsführers beim Verband Angestellte
der chemischen und pharmazeutischen Industrie Schweiz
2003 – 2007 Rechtsanwältin bei Advokatur Furer Basel
2007 – heute Rechtskonsultantin Direktion Recht Migros-Genossenschafts-Bund

Ausschüsse

Die Verwaltung des MGB arbeitet mit permanenten Ausschüssen. In diesen Fachgremien werden vorwiegend die nichtexekutiven Verwaltungsmitglieder mit einem entsprechenden Profil eingesetzt, um spezifisches Fachwissen einzubringen. Es handelt sich dabei um folgende Ausschüsse:

Auditausschuss

Der Auditausschuss unterstützt die Verwaltung bei ihrer Überwachung der Revision durch eine direkte Verbindung zur externen sowie zur internen Revision. In Ausübung seiner Funktion hat der Auditausschuss unbeschränkten Zugang zum Management aller Konzerngesellschaften und zu deren Geschäftsbüchern und Akten. Der Auditausschuss orientiert sich nach den Best-Practice-Regeln, an die sich die grossen Schweizer Unternehmen halten. Er berichtet der Verwaltung regelmässig über die Ergebnisse seiner Kontrolle und schlägt bei Bedarf entsprechende Massnahmen vor. Der Auditausschuss hat 2012 an vier Sitzungen getagt.

Roger Baillod (Präsident)
Dominique Biedermann, Paola Ghillani, Hans A. Wüthrich

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss überprüft die Grossinvestitionsvorhaben und die beantragten Käufe und Verkäufe von Geschäften bzw. Geschäftsbereichen des Migros-Genossenschafts-Bundes und dessen Tochtergesellschaften aufgrund der Finanzplanung und der Vorgaben sowie auf ihre Strategiekonformität und stellt den Einsatz der entsprechenden finanziellen Mittel sicher. 2012 hat sich der Finanzausschuss zu zwei Sitzungen getroffen.

Ursula Schoepfer (Präsidentin)
Lorenzo Emma, Thomas Rudolph, Marc Schaefer, Heinz Winzeler
kursiv: interne (exekutive) Mitglieder

Ausschuss «Personelles und Entschädigung»

Der Ausschuss «Personelles und Entschädigung» ist für die Nominations- und Kompensationsaufgaben zuständig. Er ist für die bestmögliche Besetzung der Generaldirektion besorgt, indem er die Selektion der Bewerber beurteilt und eine Empfehlung an die Verwaltung für deren Entscheidung abgibt. Dieser Ausschuss unterstützt die Verwaltung zudem bei der Auswahl der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften des MGB, der Stiftungsräte der Migros-Gemeinschaft sowie bei der Festsetzung der entsprechenden Entschädigung dieser Organe, der Generaldirektion und der Verwaltung. Im Falle von Interessenkonflikten treten die Mitglieder in den Ausstand. 2012 fanden vier Sitzungen statt.

Für das Wahljahr 2012 wurde zudem erstmals ein Ad-hoc-Ausschuss («Evaluationsgremium») aus je drei Mitgliedern des Ausschusses «Personelles und Entschädigung» und des Büros der Delegiertenversammlung eingesetzt, welches die Wahlen vorbereitet hat.

Andrea Broggini (Präsident)
Doris Aeby, Jean-René Germanier

Ausschuss Detailhandel

Im Ausschuss Detailhandel werden alle relevanten Themen des Detailhandels unter der Marke Migros – dem «orangen M» – behandelt, so insbesondere die Strategien des Waren- und Detailhandels und die diesbezügliche Antragstellung zuhanden der Verwaltung. Er legt verbindliche Massnahmenpläne, Prioritäten und Aktivitäten zur Umsetzung der Budgets fest. Des Weiteren überwacht und kontrolliert er die Budgets und leitet bei Abweichungen Massnahmen ein. 2012 trafen sich die 17 Mitglieder zu sieben Sitzungen.

Herbert Bolliger (Präsident)

Max Alter, Christian Biland, Lorenzo Emma, Jürg Blunsi, Werner Krättli, Marc Schaefer, Guy Vibourel, Felix Meyer, Beat Zahnd, Marcelle Junod, sechs Mitglieder der Generaldirektion

kursiv: interne (exekutive) Mitglieder

Das Management

Das Management des Migros-Genossenschafts-Bundes (MGB) besteht aus den Mitgliedern der Generaldirektion und den jeweiligen Leiterinnen und Leiter der Direktionsbereiche der sechs Departemente. Das Management ist für die operative Führung des MGB zuständig.

Die Generaldirektion

Die siebenköpfige Generaldirektion stellt die operative Unternehmensleitung des Migros-Genossenschafts-Bundes und ist verantwortlich für die Führung der Direktionsbereiche.

Der Präsident der Generaldirektion wird von der Verwaltung ernannt und als Mitglied der Verwaltung von der Delegiertenversammlung bestätigt. Er verfügt über ein Weisungsrecht und trägt die Gesamtverantwortung für die operationelle Geschäftsführung. Die weiteren Mitglieder tragen die Verantwortung für die sechs Departemente: HR, Kulturelles und Soziales, Freizeit; Marketing; Logistik und Informatik; Industrie und Grosshandel; Finanzen; Handel.



Personelle Besetzung der Generaldirektion

Die Generaldirektion des Migros-Genossenschafts-Bundes besteht aus sieben Mitgliedern. Sie leiten das operative Geschäft der Migros.



Herbert
Bolliger

1953 CH

Präsident

Lic. oec. Universität ZH

Präsident der Generaldirektion des MGB, Mitglied seit 2005

Wesentliche Mandate: Migros Bank AG (Präs.), Hotelplan AG (Präs.), Magazine zum Globus AG, Migros Beteiligungen AG, Denner AG, Interio AG, «Gurten-Park im Grünen» (Stiftungsrat), Stiftung «Park im Grüene» Rüschiikon (Stiftungsrat), Stiftung Adele Duttweiler-Preis (Stiftungsrat), Gesellschafter-versammlung der Migros Deutschland GmbH, Galaxus AG

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1987 Verschiedene Funktionen bei Bayer (Schweiz) AG, MGB und PCW-Gruppe
1987 – 1994 Leiter Finanzen/Informatik Migros Bern, Mitglied der Geschäftsleitung
1994 – 1997 Leiter Informatik Migros-Gruppe
1997 – 2005 Geschäftsleiter Migros Aare
2005 – heute Präsident der Generaldirektion MGB



Joerg
Zulauf

1958 CH

Vizepräsident

RA lic. iur. Universität ZH, MBA

Leiter Departement Finanzen (V), Mitglied seit 2000

Wesentliche Mandate: Ex Libris AG, Hotelplan Holding AG, Interio AG, Liegenschaften-Betrieb AG, Magazine zum Globus AG, Migros Bank AG, Migros Beteiligungen AG, OWiba AG, TKL Tiefkühlager AG, Eurocentres Stiftung Sprach- und Bildungszentren (Stiftungsrat), Migros-Pensionskasse (Präs. Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1989 – 1990 Corporate Finance, Roche Basel
1990 – 1993 Leiter Finanz & Administration Roche Korea
1993 – 1995 Leiter Finanz & Recht, Roche Deutschland
1996 – 2000 Leiter Service Vitamine Welt, Roche
2000 – heute Vizepräsident der Generaldirektion MGB und Leiter Finanzen Migros



Dieter
Berninghaus

1965 D

Dr. rer. pol. Universität Köln

Leiter Departement Handel (VI), Mitglied seit 2008

Wesentliche Mandate: Denner AG, Ex Libris AG (Präs.), Hotelplan Holding AG, Interio AG (Präs.), LeShop SA (Präs.), Magazine zum Globus AG (Präs.), Migrol AG (Präs.), migrolino AG (Präs.), Migros Deutschland GmbH (Aufsichtsrat), OWiba AG (Präs.), m-way AG, Gries Deco Holding GmbH (Vorsitz Beirat), Depot CH AG (Präs.), Galaxus AG (Präs.)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1991 – 1999 Verschiedene Funktionen bei Metro AG
1999 – 2004 Verschiedene Funktionen bei REWE Group (u.a. CEO)
2004 – 2006 Mitglied des Verwaltungsrats Denner AG / Rast Holding AG
2007 Verwaltungsratspräsident Denner AG / VR Mitglied Rast Holding AG
2008 – heute Mitglied der Generaldirektion MGB, Leiter Departement Handel



Walter
Huber

1957 CH

Masch.-Ingenieur FH, MBA

Leiter Departement Industrie und Grosshandel (IV), Mitglied seit 2008

Wesentliche Mandate: Aproz Sources Minerales SA (Präs.), Bischofszell Nahrungsmittel AG (Präs.), CCA Angehörn Holding AG, Chocolat Frey AG (Präs.), Delica AG (Präs.), Estavayer Lait SA (Präs.), Gastina GmbH (stv. Vorsitz Beirat), Jowa AG (Präs.), Mérat + Cie AG (Vize-Präs.), Mibelle AG (Präs.), Mibelle Ltd., Micarna AG (Präs.), Midor AG (Präs.), Mifa AG Frenkendorf (Präs.), Mifroma SA (Präs.), Riseria Taverne SA, Scana Lebensmittel AG (Präs.), Migrol AG, migrolino AG, externes Mandat: Auto AG Group

Berufliche Erfahrung / Werdegang

Bis 1999 Verschiedene Funktionen bei Alfa-Laval, Motor-Columbus und Beiersdorf
2000 – 2003 Emmi Gruppe: Leiter Markt CH und CEO Emmi Interfrais AG
2004 – 2007 Emmi Gruppe: CEO
2008 – heute Mitglied der Generaldirektion MGB, Leiter Departement Industrie und Grosshandel



Andreas
Münch

1957 CH

EL.-Ing. ETH ZH

Leiter Departement Logistik und Informatik (III), Mitglied seit 2005

Wesentliche Mandate: Betriebsgesellschaft Zentrum Glatt AG (Präs.), Liegenschaften-Betrieb AG (Präs.), Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG (Präs.), Migros Verteilzentrum Suhr AG (Präs.), Scana Lebensmittel AG, migrolino AG, EHI Retail Institute, Gruppe Grosser Stromkunden (GGS) (Präs.), Advisory Board ETH juniors

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1985 – 1989 BBC/ABB Projektierungs- und Verkaufingenieur, Leiter Engineering-Abteilung
1989 – 1994 ASCOM Geschäftsbereichsleiter
1994 – 1999 SWISSLOG Direktionspräsident DIGITRON AG, Mitglied der Konzernleitung SWISSLOG
2000 – 2002 SULZER / AXIMA Managing Director Sulzer Infra Gebäudetechnik
2002 – 2004 FEINTOOL CEO
2004 Selbständiger Business Consultant
2005 – heute Mitglied der Generaldirektion MGB, Leiter Departement Logistik und Informatik



Oskar
Sager

1956 CH

Lic. oec. HSG

Leiter Departement Marketing (II), Mitglied seit 2008

Wesentliche Mandate: Migros-Verteilbetrieb Neuendorf AG, Migros Verteilzentrum Suhr AG, LeShop SA, Galaxus AG

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1976 – 1981 Studium Lic oec. HSG

1982 – 1986 Verschiedene Funktionen GM Zürich und MGB, Zürich

Bis 1995 Geschäftsleiter Interio Schweiz

1995 – 2007 Verschiedene leitende Funktionen bei Coop

2008 – heute Mitglied der Generaldirektion MGB, Leiter Departement Marketing



Fabrice
Zumbrunnen

1969 CH

Lic. oec. Universität Neuenburg, Nachdiplomstudium in Statistik, Universität Neuenburg

Leiter Departement HR, Kulturelles und Soziales, Freizeit (I), Mitglied seit 2012

Wesentliche Mandate: Fondation Signal de Bougy (Mitglied Stiftungsrat), Ferrovia Monte Genoroso (Präs. Stiftungsrat), «Gurten Park im Grüene» (Präs. Stiftungsrat), Eurocentres Stiftung Sprach- und Bildungszentren (Präs. Stiftungsrat), Stiftung «Im Grünen» Münchenstein (Präs. Stiftungsrat), Stiftung «Park im Grüene» Rüslikon (Präs. Stiftungsrat), Gottlieb Duttweiler Institut (Präs. Stiftungsrat)

Berufliche Erfahrung / Werdegang

1993 – 1994 Filialleiter bei Coop

1994 – 1996 Sales Manager bei Obtech Medical AG

1996 – 2000 Verschiedene Funktionen in der Verkaufsabteilung bei Migros Neuenburg-Freiburg

2001 – 2005 Leiter Abteilung Marketing & Logistik, Vizedirektor bei Migros Neuenburg-Freiburg

2005 – 2012 Geschäftsleiter Migros Neuenburg-Freiburg

2012 – heute Mitglied der Generaldirektion MGB, Leiter Departement HR, Kulturelles und Freizeit, Soziales

Direktionsbereiche MGB

Der Migros-Genossenschafts-Bund gliedert sich in sechs Departemente sowie in 27 Direktionsbereiche. Für die Führung verantwortlich zeichnet jeweils ein Mitglied der Generaldirektion.

(Stand: 31.12.2012)

Beat Arbenz, Leiter Corporate Finance (Dept. V)
Annina Arpagaus, Generalsekretärin (Präs. GD)
Hans-Rudolf Castell, Leiter Human Resources Management (Dept. I)
Marc Engelhard, Leiter Marketing Kommunikation (Dept. II)
Markus Gisiger, Leiter Food (Dept. II)
Monica Glisenti, Leiterin Corporate Communications (Präs. GD)
Hedy Graber, Leiterin Kultur und Soziales (Dept. I)
Martin Haas, Leiter Migros IT-Services (Dept. III)
Jann Hatz, Leiter Corporate Development (Präs. GD)
Marlène Honegger, Leiterin Personelles MGB (Dept. I)
Matthias Kneubühl, Leiter Rechnungswesen & Controlling MGB (Dept. V)
Beda Ledergerber, Leiter Treasury M-Gemeinschaft (Dept. V)
Noel Matos, Leiter Strat. Export-Marketing (Dept. IV)
Bernd Messerer, Leiter Controlling M-Gemeinschaft (Dept. V)
Bernhard Metzger, Leiter Logistik Transport (Dept. III)
Andrea Ming, Leiter Koordination Klubschule (Dept. I)
Andrea Moser, Leiterin Recht (Präs. GD)
Raymond Muntwyler, Leiter E-Commerce (Dept. II)
Markus Neukom, Leiter Planung/Expansion (Dept. III)
Thomas Paroubek, Leiter Logistik – TA (Dept. III)
Wolfgang Pfaffeneder, Leiter Accounting M-Gemeinschaft (Dept. V)
Marcel Schaniel, Leiter Customer and Web Intelligence (Präs. GD)
Martin Schläpfer, Leiter Wirtschaftspolitik (Präs. GD)
Peggy Schuhmann, Leiterin SQTS (Dept. III)
Hansueli Siber, Leiter Frische (Dept. II)
Alex Sieber, Leiter Near-/Non-Food (Dept. II)
Michael Spiess, Leiter Fachmärkte (Dept. II)

Revisionsstelle

Die Delegiertenversammlung wählt auf Vorschlag der Verwaltung eine unabhängige Revisionsgesellschaft als Revisionsstelle. Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt zwei Jahre, die Wiederwahl ist möglich.

Die PricewaterhouseCoopers AG wurde sowohl als Revisionsstelle MGB wie auch als Konzernprüferin bis 30. Juni 2014 bestätigt. Die Gesellschaft ist mit der Prüfung der Jahresrechnung MGB sowie der Migros-Gruppen-Rechnung seit dem 1. Juli 2000 betraut (davor Schweizerische Treuhand Gesellschaft – Coopers & Lybrand AG). Der leitende Revisor, Daniel Anliker, dipl. Wirtschaftsprüfer, hat seine Aufgabe am 1. Juli 2006 angetreten. Sein Mandat läuft mit Abschluss des Geschäftsjahres 2012 aus.

Bestimmte Prüfungen der Migros-Gruppen-Rechnungen führt Mitreva Treuhand und Revision AG in enger Zusammenarbeit mit PricewaterhouseCoopers aus.

Interne Kontrollinstrumente

Die Verwaltung und die Generaldirektion MGB messen einer guten Unternehmensführung eine hohe Bedeutung zu. Dazu zählt auch die interne Kontrolle und Überwachung der Risiken, Regelungen und Geschäftsprozesse mittels eines integrierten, mehrstufigen Risikomanagements und der Aufbau eines systematischen Compliance-Konzepts für die Migros-Gemeinschaft. Die Mitreva Interne Revision AG führt als interne Revision Prüfungen durch.

Compliance

Die Korruptionsprävention und die Sicherstellung der Einhaltung des Wettbewerbs- und Kartellrechts stellen die aufgrund der Unternehmenstätigkeit – neben der Produktesicherheit und -qualität – zentralen Bereiche der Unternehmenscompliance der Migros dar. Als Mitglied von Global Compact bekennt sich die Migros zudem explizit zur Bekämpfung der Korruption in jeder Form. Die Integrität der Migros-Mitarbeitenden steht dabei an oberster Stelle. Die Migros erwartet von sämtlichen Mitarbeitenden, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, Rücksicht auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt nehmen, Regeln befolgen und allfällige Verstösse melden.

Auf der Grundlage ihres Bekenntnisses zur umfassenden Integrität, zur gesetzeskonformen Geschäftstätigkeit und zur Einhaltung der über die gesetzlichen Pflichten hinausgehenden internen Richtlinien und Verhaltensanweisungen hat die Migros im vierten Quartal des Berichtsjahrs eine zentrale Compliance-Funktion geschaffen. Im Vordergrund der Compliance-Aktivitäten stehen die Erarbeitung eines neuen, modernen Verhaltenskodexes und die Einführung eines zentralen Compliance-Systems, bestehend aus der risikobasierten Regelfestlegung, den stufengerechten und regelmässigen Kommunikations- und Ausbildungsmassnahmen sowie einem effektiven Kontroll- und Sanktionsmechanismus.

Aufgrund der sich in der kürzeren Vergangenheit stetig verschärfenden rechtlichen Rahmenbedingungen werden gleichzeitig die für die Bereiche Antikorruption und Kartellrecht bestehenden Richtlinien überarbeitet und aktualisiert. Gleichzeitig werden die erforderlichen Schnittstellen zu den bestehenden Systemen des Risikomanagements und des IKS geschaffen.

Die Compliance-Funktion ist organisatorisch der Direktion Recht MGB zugeordnet und verfügt über direkten, unabhängigen Zugang zum Präsidenten der Verwaltung. Quartalsweise erfolgt zudem eine Berichterstattung über den Stand der Umsetzung der Compliance-Massnahmen zuhanden des Auditausschusses.

Risikomanagement

Die Migros verfügt seit Ende 2008 über ein integriertes, mehrstufiges Risikomanagement-Konzept. Aufgeteilt in externe und interne Unternehmensrisikobereiche werden die relevanten strategischen, finanziellen, operativen und politisch-rechtlichen Risiken in Risikoberichten der einzelnen Migros Gruppengesellschaften erfasst und kontrolliert. Die Risikoberichte werden durch den Migros-Genossenschafts-Bund nach Strategischen Geschäftsfeldern der Migros konsolidiert und den Leitern der Strategischen Geschäftsfelder zur Bewilligung vorgelegt. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt bei der Verwaltung MGB. Generaldirektion und Verwaltung MGB überprüfen und beurteilen die präsentierten Risiken und bewilligen die konsolidierten Risikoberichte.

Der Überprüfungsprozess ist heute im Regelbetrieb. Die Koordination des Risikomanagement-Prozesses wurde im Berichtsjahr der neu geschaffenen Risk- und Compliance-Stelle übertragen.

Interne Revision

Die interne Revision ist dem Präsidenten der Verwaltung unterstellt, welcher diese Aufgabe an den Präsidenten des Auditausschusses delegiert hat. Basierend auf einem durch den Auditausschuss genehmigten Revisionsplan werden die Prüfungen durchgeführt. Die interne Revision hat im Berichtsjahr 46 Revisionen durchgeführt und schriftlich dokumentiert. Diese werden mit dem Management besprochen. Die Erkenntnisse und wesentlichen Feststellungen wurden dem Auditausschuss und der Verwaltung präsentiert. Die interne Revision der Migros wird seit 2004 durch die Mitreva Interne Revision AG durchgeführt.

G. und A. Duttweiler-Stiftung

Die unabhängige G. und A. Duttweiler-Stiftung wurde im Jahr 1950 von Gottlieb und Adele Duttweiler geschaffen. Die Stiftung wacht darüber, dass Statuten, Verträge und das Gedankengut der Migros-Gründer eingehalten werden. Gottlieb Duttweilers Gedankengut lebt dadurch mit der Stiftung weiter. Seine Weitsicht und Verpflichtung zur Nachhaltigkeit prägen die Migros. In seinen Thesen aus dem Jahr 1950 hat er festgelegt, dass den Mitgliedern der Verwaltungen und den Geschäftsleitern der Migros-Betriebe keine Erfolgsbeteiligungen ausgezahlt werden. Sie werden ausschliesslich durch eine fixe, angemessene Besoldung entschädigt. Die Durchsetzung dieses Anspruchs ist bis heute gewährleistet; so bedarf die Besoldungsstruktur (Salärbänder) des obersten Kaders, also auch der Generaldirektion, der Genehmigung durch den Stiftungsrat der G. und A. Duttweiler-Stiftung. Das bewährte Vorgehen wurde bereits 1957 vertraglich mit den Genossenschaften und dem MGB geregelt. Bereits Mitte des letzten Jahrhunderts hat also Gottlieb Duttweiler die Gefahr von Lohn- und Bonusexzessen erkannt und die Entschädigungen entsprechend geregelt.

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden sieben unabhängigen Mitgliedern:
Peter Birrer (Präsident), Claudius Alder, Hans-Ulrich Frei, Charlotte Hug-Burnod, Elena Mattle-Andreoli, Markus Mosele, Michel Renevey.

Informationspolitik

Wesentliche Aspekte einer zeitgemässen, guten Unternehmensführung sind offene Kommunikation und grösstmögliche Transparenz.

Beides, offene Kommunikation und grösstmögliche Transparenz, sind wichtige Eckpfeiler aller Tätigkeiten der Migros-Gemeinschaft. Die Migros pflegt eine zeitnahe Kommunikation mit allen Anspruchsgruppen. Allen Kommunikationsmassnahmen liegt der Schutz der Glaubwürdigkeit der Gemeinschaft zugrunde. Falls möglich, werden die Mitarbeitenden als Erste über wichtige Ereignisse informiert. Offene Kommunikation auf allen Stufen ist ein wichtiger Teil der Führungsverantwortung.

Entschädigungsbericht

Die Entschädigungspolitik der Migros-Gemeinschaft ist klar definiert. Vorgegebene Salärbänder setzen den Rahmen der Entschädigungen fest. Die Salärbänder werden regelmässig überprüft und angepasst und bedürfen der Genehmigung durch die G. und A. Duttweiler-Stiftung. Die Einhaltung der Salärbänder wird durch die Mitreva Interne Revision AG überprüft. Der Präsident der Verwaltung wird über die Ergebnisse schriftlich informiert.

Das Entschädigungsmodell der Migros-Gemeinschaft ist einfach und klar strukturiert. Die Gehälter orientieren sich durchgängig an den Marktlöhnen, wobei auch bei deren Festsetzung der Grundgedanke des sozialen Kapitals berücksichtigt wird. Das Arbeiten bei Migros folgt klaren Vorgaben. Arbeitsplatzqualität ist in der Migros bewusster Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung. Die Eckwerte der Arbeitsbedingungen finden sich auf www.arbeiten-bei-migros.ch. Dort sind beispielsweise die Mindestlöhne, Urlaubsregelungen oder Bildungsansprüche der Mitarbeitenden offengelegt.

Das bonusfreie Lohnsystem zählt zu den Grundwerten der Migros und unterstützt die langfristige Unternehmensentwicklung: Die Mitglieder der Verwaltung und der Generaldirektion beziehen für ihre Tätigkeiten in der Migros-Gemeinschaft keine Bonifikationen oder Erfolgsbeteiligungen. Ihnen stehen keine vertraglich geregelten Abgangsentschädigungen zu.

Honorare der Verwaltungsmitglieder

Die Mitglieder der Verwaltung des MGB (inklusive Präsident) haben im Jahr 2012 Honorare von insgesamt CHF 988'500 erhalten (2011: CHF 974'500), inklusive sämtlicher Sitzungsgelder für Ausschüsse und Tagungen. Es werden keine weiteren Entschädigungen ausgerichtet, insbesondere keine Pensionskassenbeiträge oder Spesen.

Der Präsident der Generaldirektion und die Geschäftsleiter der angeschlossenen Genossenschaften haben in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der Verwaltung des MGB keinerlei Entschädigungen erhalten. Die detaillierte Offenlegung zu den Vergütungen der Verwaltungsmitglieder präsentiert sich wie folgt:

in CHF	Pauschal- entschädigung	Sitzungs- entschädigung ⁴	Gesamt- entschädigung ⁵
	2012 2011	2012 2011	2012 2011
Claude Hauser, Präsident ¹ (bis 30.06.12 ⁷)	188'500	–	188'500
Ausschuss Personelles und Entschädigung (Präsident)	365'000	–	365'000
Andrea Broggin, (bis 30.06.12 Mitglied, ab 01.07.12 Präsident ¹)	220'000	3'500	223'500
Auditausschuss (Präsident bis 30.06.12)	55'000	16'500	71'500
Ausschuss Personelles und Entsch. (Präsident ab 01.07.12)			
Doris Aebi, Vize-Präsidentin ²	70'000	6'000	76'000
Personelles und Entschädigung (Mitglied)	70'000	3'000	73'000
Roger Baillod	55'000	15'000	70'000
Auditausschuss (bis 30.06.12 Mitglied, ab 01.07.12 Präsident)	55'000	12'500	67'500
Dominique Biedermann (ab 01.07.12)	27'500	7'500	35'000
Auditausschuss (Mitglied)	–	–	–
Jean-René Germanier	55'000	9'000	64'000
Ausschuss Personelles und Entschädigung (Mitglied)	55'000	3'000	58'000
Paola Ghillani ⁶	55'000	10'000	65'000
Auditausschuss (Mitglied)	55'000	12'500	67'500
Salomé Paravicini (bis 30.06.12 ⁷)	27'500	2'500	30'000
Auditausschuss (Mitglied)	55'000	12'500	67'500
Thomas Rudolph	55'000	3'000	58'000
Finanzausschuss (Mitglied)	55'000	4'000	59'000
Ursula Schoepfer	55'000	8'000	63'000
Finanzausschuss (bis 30.06.12 Mitglied, ab 01.07.12 Präsidentin)	55'000	5'500	60'500
Heinz Winzeler	55'000	4'000	59'000
Finanzausschuss (bis 30.06.12 Präsident, ab 01.07.12 Mitglied)	55'000	8'000	63'000
Hans A. Wüthrich (ab 01.07.12)	27'500	5'000	32'500
Auditausschuss (Mitglied)	–	–	–
Patrick Avanthay (Mitarbeiter-Vertreter ³)	–	12'000	12'000
	–	11'000	11'000
Ruth Rauschenbach (ab 01.07.12) (Mitarbeiter-Vertreterin ³)	–	8'000	8'000
	–	–	–
Daniela Suter (bis 30.06.12 ⁸) (Mitarbeiter-Vertreterin ³)	–	4'000	4'000
	–	11'000	11'000
Total 2012	891'000	97'500	988'500
Total 2011	875'000	99'500	974'500

¹ Der Präsident der Verwaltung erhält kein Sitzungsgeld. Inkl. Spesen von CHF 20'000 jährlich (2011: separat ausgewiesen). Es werden keine Pensionskassen-Beiträge entrichtet.

² Das Vize-Präsidium wird mit einer Pauschale von CHF 15'000 entschädigt.

³ Die Mitarbeiter-Vertreter werden pro Sitzung/Tagung mit CHF 1'000 entschädigt.

⁴ Ausschuss-Sitzungen werden wie folgt entschädigt:

Ganztages-Sitzung:	CHF 2'500
Halbtages-Sitzung:	CHF 1'500
Sitzung vor/nach Verwaltungs-Sitzung:	CHF 500
Zuschuss Präsident Ausschuss:	CHF 1'000 (pro Sitzung, Anwendung bis 30.06.2012), CHF 10'000 (jährliche Pauschale, Anwendung ab 01.07.2012).

⁵ Zzgl. Übernachtungen und Verpflegung im eigenen Seminarzentrum während der Verwaltungs-Sitzungen. Es werden keine Pensionskassen-Beiträge entrichtet.

⁶ Zzgl. Entschädigung Mandat Issue- und Stakeholder-Forum (CHF 3'000 im 2011, CHF 1'500 im 2012).

⁷ Zzgl. Abschiedsgeschenk Amtsende CHF 6'000.

⁸ Zzgl. Abschiedsgeschenk Amtsende CHF 5'000.

Der Präsident der G. und A. Duttweiler-Stiftung erhält für die Teilnahme an den Sitzungen der Verwaltung eine Pauschale von CHF 55'000.

Gehälter der Generaldirektion

Die sieben Mitglieder der Generaldirektion des MGB (inklusive Präsident) haben im Jahr 2012 insgesamt CHF 5.10 Mio. erhalten (2011: CHF 4.95 Mio.). Das höchste Einzelsalär (Herbert Bolliger, Präsident der Generaldirektion) betrug CHF 866'000 (2011: CHF 860'000). Die Pensionskassenbeiträge werden zu 2/3 vom Arbeitgeber und zu 1/3 vom Arbeitnehmer getragen. Den Mitgliedern der GD wird ein Geschäftsauto zur Verfügung gestellt; anderweitige Entschädigungen werden nicht bezahlt. Es werden keine variablen Vergütungen ausgerichtet. Für geschäftsbezogene Verwaltungs-, Aufsichts- und Stiftungsratsmandate erhalten die sieben Mitglieder der Generaldirektion keinerlei Entschädigungen.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Für gruppenweite Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung sowie für sonstige Dienstleistungen in den Bereichen Unternehmensbewertung, Steuerberatung, Rechnungslegung und Sorgfaltsprüfung stellten PricewaterhouseCoopers und Mitreva Treuhand und Revision AG in Rechnung:

in 1'000 CHF	Prüfungs-Dienstleistungen		Sonstige Dienstleistungen		Total	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
PricewaterhouseCoopers						
Migros-Genossenschafts-Bund, Magazine zum Globus, Denner AG, Migros Beteiligungen AG, Liegenschaften-Betriebe AG, LeShop, Hotelplan-Gruppe, Migros-Bank, Gries Deco Gruppe Mibelle Ltd., Jowa AG, Cash+Carry Angehrn, Genossenschaft Migros Ostschweiz, Migros-Pensionskasse, Anlagestiftung und Konzernrechnung Migros-Gemeinschaft	2'566	2'249	362	395	2'928	2'644
Mitreva Treuhand und Revision AG						
Übrige Konzerngesellschaften	4'031	4'193	200	324	4'231	4'517